

Sonnabends, den 17. Septembris, 1746.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



38.

Wochentlich-Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich die Biers Brods und Fleisck-Taxe, nebst dem markttagigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designa on aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Krieger- und Domainen-Rath Kreuzemarck, wil, weil er sich von Stettin weg beglebet, sein allhier oben an der Schulstrasse, zwischen dem Herrn Hof-Apotheker Weper, und dem Herrn Chirurgo Schulze inne besetztes Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese, verkaufen, oder auch allenfalls vermietthen. Dahero diejenigen, welche Belieben haben dieses Haus entweder erbs- und eigenthümlich an sich zu bringen, oder aber selbige zu mietthen, ersuchet werden, sich bey dem Kaufmann Herrn Kessen zu melden, das Haus zu sehen, und deshalb auf ein oder andere Art Handlung mit ihm zu vffehen, auch eines billigen Accords zu bewärtigen. Dergleichen will derselbe sein auf der Wiese nahe am Boden/Berge stehendes recht trockenes Madeholz, um einen billigen Preis vorkaufen.

Es wird hiermit notificiret, daß wer da Willen haben möchte das Hausfische, vom Grunde an durch und durch massiv gemauert, zur Handlung und dem Brauwesen sehr bequeme und gelegene Haus zu Alten Stettin am Heumarkt, dicht am rothen Adler, worinnen 6 Stuben, 6 Kammern, 3 schöne auswärts möblirte Keller so lang das Haus, 2 gute Hofräume, 2 Abtritts, ein Pferde-Stall, 2 Küchen, 6 große Korns-Bodens, auch ein schöne grosser Krug- und Pöbelungs-Laden ist, und worinnen jegt eine Kattlerin, Nähmens Wäselern, wohnet, zu erhandeln, und über 1100 Rthlr. dafür, als soviel bereits darauf beordhert worden, zu geben willens ist; derselbe beliebe sich entweder schrift oder mündlich bey dem Jagd-Risical Refesmann, und denen Hausfisch Erben, in Plate in Hinder-Wommern, zu melden, da denn dem Weißbriethens den nach geschlossenen Kauf-Contract, gegen baare Bezahlung, solches sofort frey und franc überliefert, auch die gerichtliche Voth und Ablässung geschaffet und gegeben werden soll.

Willn sich in den 2 ersten Terminen zu des Caspar Gennings Haus ohnweit dem Berliner Thor als hier, an der Wall-Strasse belegen, kein annehmlicher Käufer gefunden, welchem man das Haus hat anschauen können; So wird ad instantiam Creditorum, tertius Terminus licitationis auf den 21ten Sept. e. präfixirt, in welchem Termine das Haus cum taxato precio derer 518 Rthlr. 14 Gr. bey dem hiesigen lob-samen Stadt-Gerichte, Nachmittags um 2 Uhr, zum öffentlichen Kauf gestellet werden soll. Es können also diejenigen, welche solches zu kaufen Lust haben, sich gemeldten Tages in dem benannten Ort einfinden und bewärtigen, daß selbiges dem Weißbriethenden, gegen einen annehmlichen Voth und baare Bezahlung, sofort zugeschlagen werden soll.

Es ist das von dem verstorbenen Bürger und Schneider Ringarten hinterlassene Haus, so am Kraut-Markt alhier, zwischen dem Nicolai Kirchen und des Chirurgi Herrn Jordans Hause inne belegen, und wiewol 474 Rthlr. taxirt ist, in dem auf den zoten Sept. e. angeetzten dritten Termine, an dem Weißbriethenden verkauft werden. Diejenigen insofänglich so solches zu erkaufen belieben, können sich an gemeldtem Tage des Nachmittags um 2 Uhr, in welchem Hause einfinden, und ad protocollum darauf diehthen, auch sich vorhero bey dem Vorurthe, dem Antz-Schreiber Meiser Wagnert in der Schulstrasse melden, der ihnen wegen Verkaufung dieses Hauses die nöthige Nachricht geben wird.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Fünffzig Stück Schafe Wehr-Vieh, stehen bey dem Prediger in Buslar bey Stargard zu verkaufen, und einem billigen Käufer zu dienen.

Zu Anclam sind des seligen Baccolaurii Himmels Kinder konstituirte Vormünder gesonnen, ihreer Pupillen daselbst in der Wüder-Strasse belegenes Wohnhaus, bestehend einer dazu als ein Perrennis belegenen Neben Wiese, an dem Weißbriethenden zu veräußern; Zu dem Ende des Waisen-Gericht zu Anclam zu solchem Haus-Verkauf den 21 und 28ten Septemb. und 5ten Octobr. a. e. pro Terminis anberaumt; Wer also Willen hat zu demselbten Hause einen Käufer abzugeben, kan sich in praesens Terminis, Nachmittags um 2 Uhr, vor dem Waisen-Gericht sitziren, seinen Voth thun und gemärtigen, daß in ultimo Terminis plus licitatio dasselbe cum pertinentiis zugeschlagen werden soll. Wie dann auch dasselbe Creditores, welche an gedachtem Hause eine Ansprache zu haben vernehmen, in anberaumten Terminis ihre Berührungen zu insinuirren, hierdurch sub poena praecclusi citiret werden.

Der ehemalige Herr Hauptmann von Damsig auf Domsig, ist dem Kaufmann Herrn Wirth sen. zu Stolpe, 128 Rthlr. schuldig geblieben, und da derselbige einige Sachen bey ihm zurückgelassen, als: einen alten Anichts-Rock, so von den Wärmern ganz und gar zerfessen; desgleichen einen Saft-Rock, einen alten grünen Rock, einiges Leinen-Berg an Ober- und Unter-Hemden, Hosen, Strümpfe und dergleichen, welches schon über 3 Jahr gestanden; So hat er solches toriren lassen, und ist die Summa auf 24 Rthlr. 23 Gr. heransgetommen. Weswegen solches hierdurch notificiret wird; und im Fall selbiges innerhalb 4 Wochen nicht geldet werden sollte, will der Veffessor solches so gut wie er kan verlaufen, oder ad rationem seiner Schuld-Berührung annehmen.

Es ist ein Bader Privilegium zu verkaufen, welches von Ihro Königl. Majestät in Preussen eine besondere Concession, nebst Confirmation des Ober-Directorii hat, Krafft welcher der Käufer sich und seine Wäbinder, in welcher Stadt von Ihro Majestät Landen es ihm gefällig, werden lassen wollen, Sunsgemäss ausüeren, und alle Beneficia genießet, so einen Bader zukommt. Wer nun Lust hat dardies Privilegium zu handeln, kan nähere Nachricht einziehen in Stargard bey dem Schreiber Mund, und billigen Hans dets gewärtiget seyn.

## 3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Nachdem der Herr Vice-Director Consistorii und Hofgerichtsrath von Mellin, sein zu Stargard in der Wollwobers-Strasse, zwischen Archi-Diaconi Hiltelrandt, und des gewesenen Hofrath und Protonotarii Nahl

len Häuser innen belegen des Wohnhaus, wie auch sein Gewölbe in der S. Marien Kirche daselbst, an des Herrn Ober-Amtmann Hufen Ehefrau, geböhrnen von Kühlen, zum Erb- und Todtentauf- verkauft; So wird dieses dem Publico hierdurch gehöbig bekannt gemacht.

In Stargard hat der Königl. Ober-Accessor-Inspicitor Herr Johann Kirchheim, eine im Buch-Felde belegen ganze Buch-Hufe und dazu gehörigen Leveln, an Meißter Daniel Kührig le Saunier verkauft. Weil nun die Verlassung darüber ertheilet werden soll; so wird solches nach allertnächster Königl. Verordnung hiermit bekannt gemacht.

Zu Wris verkaufen selbigen Herrn Johann Windows Erben, ihre Scheune am Neuengrapschen Wege, zwischen des Herrn Hofraths Rismachern Scheune und Garten, an die beyden Bürger Kölle und Ernst Krüger für 45 Rthlr. Termins der gerichtlichen Verlassung ist auf den 14ten Octobr. c. angesetzt.

Den zu Usedom auf dem Stadtfelde belegenden, dem seligen Nicolai Kirchheim zugehörigen Acker, im Gleens-Felde zu 2 einen halben Scheffel Ansaat groß Waas, welcher durch die Intelligenz lud No. 32. Nr. 8. zum Verkauf an dem Meßbietenden ausgebothen worden, hat der Einwohner und Stellmacher Friederich Lange daselbst, für 40 Rthlr. als plus licitans in ultimo Termino den 25ten Augusti a. c. erstanden, und ist demselben auch sofort die Possession des Ackers, gegen Erlegung der 40 Rthlr. eingeräumt worden; So hiermit nach Königl. Verordnung bekannt gemacht wird.

#### 4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu vermieten.

Es ist der Jungfer Janz in ihres Venders des Kaufmanns Herrn Friederich Wilhelm Janzen zu Stargard an der Kuh-Strassen Ecke belegendes Wohnhaus, wegen ihrer an demselben habenden Schuld-Forderung gerichtlich abjuridictet worden. Da nun dieselbe intentioniret, dieses Haus, welches zur Frau Mahrens aus Heckerstrasse sehr gut apiret, und mit 2 bequemen Aufzählern, nebst hinlänglicher Stallung, imgleichen einen Brunnen auf dem Hofe versehen, zu vermieten; So läßt sie solches hierdurch öffentlich bekannt machen; und können diejenigen so dieses Haus zu mietzen Lust haben, sich entweder bey der Jungfer Janz in selbst, in des Kaufmanns Herrn Johann Daniel Stresemanns Behausung, in der Nade-Strasse, oder bey dem Raths-Anwalt Gerdes in der Wollenweber-Strasse melden, und wegen der Miete einen billiger Accord gewärtigen.

#### 5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Demnach die Musque in Greifenhagenschen Kreise, von neuen anderweitig verpachtet werden soll; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und kan derjenige welcher solde zu pachten vermeinet, sich in Termins den 16ten Augusti, 16ten Septembr. und 16ten Octobr. a. c. auf der Königl. Access-Casse zu Greifenhagen melden, und sich was er geben will ad protocolum erklären; Da dann mit dem Meßbietenden geschlossen werden wird. Signat. Stettin den 5ten Augusti 1746.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sollen die Jambjowschen Güter, so in der Neumarkt, im Dramburgschen Kreise gelegen, auf Waerlen verpachtet werden; Die Winter-Ansaat ist 20 Winspel, und 15 Winspel Sommer-Saat. Das Gut hält 100 Hinds und Haupt Kuh-Weid, und 1000 Schafe, liegt 5 Meilen von Stargard, 1 Meile von Dramburg und Remberg, 2 Meilen von Labes, 1 Meile von Wangerin. Der Anschlag ist beym Lieutnanten, nebst billigen Pandel zu finden, und nähere Nachricht in Stargard bey dem Schuster Meißter Mundt zu erfahren.

#### 6. Sachen, so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es sind den 11ten dieses gegen Mittag, 2 Pferde von dassetz Weide weggekommen, wovon das eine ein Wallach, und das andere eine Stute. Der Wallach ist vierjährig, gelbbraun, und hat etwas weisse Haare vor dem Kopf, wie eine Stierne, und unter der Pesse an einen Hinter-Fuß einen Ringel, so nicht mit Haaren bedeckt, obngesehr 5 Fuß und 8 Zoll hoch. Die Stute ist schwarzbraun, hat an der linkern Lende einen Schlag von andern Pferden bekommen, wovon die Haare etwas abgegangen, obngesehr wie der Fuß dreif, auch hat es vor dem Kopf etwas weisse Haare, wie eine Stierne, und ist der Rücken durch, und bey der Weide an 2 Deten mit weissen Haaren bewachsen, 7 Jahr alt, obngesehr 5 Fuß und 4 Zoll hoch. Da man nun vermuethet, daß die Pferde entweder gestohlen oder wegelaufen; so wird hierdurch jedermännlich ersucht, wenn gebathen werden, wo jemand Nachricht oder Wissenschaft bekommen solte, solches auf höchsten Königl. Amt Sabelsdorf, bey dem Herrn Amtsrath Kolben zu melden, wofür ein Dougeur gesetzet werden soll.

### 7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Als in dem Gammischen Concurſ-Kauf, auf den 2ten huius, der dritte und letzte Liquidations-Termin angeſetzt, ſo werden Creditores hiemit peremptorie citiret, ihre Liquidationes in Termino praefixo Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, im loßſamen Stadt-Gericht alhier anzubringen, wödrigen falls ſie zu gerädicht haben, daß ſie praedictet werden ſollen; Debitor communis aber hat gleichfalls in obgedachtem Termino zu erſcheinen, und auf derer Creditorum Anbringen zu antworten, weil ſonſten in contumaciam wider ihn verfahren, und wenn man ihm habhaft werden kann, er realiter citiret wero den ſoll.

Es will der Bürger und Haus-Becker Meißter Gottfried Böttcher, ſein Haus in der kleinen Wollweters-Straße, zwiſchen des Herrn Cämmerey Am Endens, und des Brantweinbrenners Brandts Häuſern inne belegen, in dem Rechts-Tage nach Bartholomäi dieſes Jahres, bey dem loßſamen Stadt-Gericht vor- und ablaſſen; Welches hiemit gehörig kund gemacht wird.

Der Bürger und Kaufmann Herr Jacob Chriſtian Heyn, hat eines von ſeinen Häuſern, welches in der breiten Straße, zwiſchen des Altermanns derer Säuffer, Meißter Wittkens, und des Sauffer Meißter Nittbachens Häuſern inne belegen, verlaſſet, und will ſelbiges in dem bevorſtehenden Rechts-Tage nach Michaelis, bey dem loßſamen Stadt-Gericht vor- und ablaſſen; Diejenigen also, welche ein gearthenes ius Contradicendi daran zu haben vermeynen, können ſich aldtann melden und ihr Ius gehörig wahrnehmen.

Es iſt in Nicolai Brandenburgs Concurſ-Proceß, den 20ten Auguſti c. die Liquidations-Urteil publiciret worden; In dieſer Liquidations-Urteil ſeyn denen Creditorebus, die ſich bis jetzt gemeldet, und ihre Forderung liquidiret, unterſchiedene Iniuncta auferleget, die von ihnen in Termino communi, den 21ten Septembr. c. (welcher Termin ex errore, in dem Wochen-Blat ſub No. 37. auf den 22ten Septembr. iſt beſandt gemacht) erfüllt werden ſollen; Dabey nun die Liquidations-Urteil denen Creditorebus publiciret und ihnen albereit der angeſetzte Termin beſandt iſt; ſo wird jedennoch nach Königl. Verordnung, auch dieſer Termin hiedurch gehörig kund gemacht, und müſſen Creditores ihre Iniuncta bey dem loßſamen Stadt-Gericht ſub poena praclusi erfüllen.

### 8. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Es wird hiedurch notificiret, daß der Bürger Heinrich Roſenow zu Uckermünde, an dem Bürger und Schuster Meißter Klemens baſelbſt, ſein in der krummen Straße auf der Ecke, an dem Bürger Friederich Starck, belegenes Wohnhaus, zum pericentis, verkauft hat, und das Kauf-Geld gerichtlich begahret werden ſoll; Wer nun daran eine Anſprache zu machen vermeynet, derſelbe hat ſich binnen 4 Wochen, a dato an, bey dem Uckermündſchen Stadt-Gerichte, ſub poena perpetui ſilencii, zu melden.

Nachdem des verſtorbenen Controlleur Cneiffen Witwe zu Greiffenberg, dem Magiſtrat baſelbſt, per ſupplicatum vom 3ten und 11ten Auguſti angezeigt, daß ſie ihren Creditorebus nicht gerecht werden können; ſondern bonis cedere müſſe, und um Edictales angehalten, ſo ſind ſolche per Decretum Senatus vom 9ten Auguſti erlandt, ſolche zu Stettin, Cramm und Greiffenberg offiret, und mittelſt derſelben ſo haben verſagen Creditores, ſo an gedachter Frau Witwe Cneiffen, oder deren Vermögen, eine Anſprache zu erſtellen können, ergo Terminum den 3ten und 21ten Octobr. c. citiret, zu Nachhauſe zu erſtellen, ihre etiva contra beneficium Cessionis habende Exceptiones bezugbringend, eventualiter aber ihre Forderung zu liquidiren und iura prioritatis zu deduciren, oder zu gemärtigen, daß ſie nicht weiter gehört, und ihnen ein emiges Stillſchweigen auferleget werden ſolle.

Der Bürgermeiſter Schmidt zu Uſedom, hat ſein baſelbſt in der Pöen-Straße ſüdwerts habendes Wohnhaus, zwiſchen Herrn Senater Keßlern, und Herrn Otto Volkmann belegen, nebst der Aufſahrt, Hofraum, Stallung und dem Garten hinter dem Hauſe, mit allem dem, was in und außer dem Hauſe, Erb-Nies- und Raſelwerke iſt, eigenthümlich und zum Todten-Kauf, der Sanct Marien's Kirche baſelbſt, zu einem Prediger-Witwen-Hauſe für zwey hundert und dreyßig Reichsthaler verkauft; Welches nach Königl. Verordnung, dem Publico beſandt gemacht wird. Wer also dawider ein ius contradicendi hat, muß ſolches ſub poena praclusi et perpetui ſilencii an gehörigem Orte binnen 4 Wochen anzeigen.

Joachim Wilhelm Krüger, Bürger und Schneider zu Stargard, verkauft an Meißter Daniel Gerſt den Bürger und Hofmacher baſelbſt, für 140 Rthlr. ſein Haus, in der Fincken-Straße, zwiſchen Meißter David Willn und Peter Hennings belegen; Wer also hieran Anſprache hat, tan ſich gehörig melden.

Als der Brauer Doſen zu Eßlin, ſein baſelbſt in der Dan-Straße belegenes Haus, an dem Schneider Meißter Deſterreich baſelbſt, um und für 206 Rthlr. erbeigenthümlich, und von allen Eriden quit und frey, verkauft hat, ſolches auch auf den Verlaß-Tag fünftigen Jahres vor ſigenden Rath, wie ſelbſt ſelbſt verlaſſen wil, das Kauf-Preſtium aber den 1ten Octobr. ſchon ausgezahlet werden ſoll; So wird ſolches einem jeden, welcher an ſolchem Haus-Kauf-Preſtium eine Prätenſion oder Anſprache an dem Hauſe ſelbſt,

selbst, zu haben vermerket, hierdurch kund gemacht, sich alsdenn sub pena praclusi bey dem kñlichen Stadts Gerichte daselbst zu melden, damit das Kauf Pretium solow ausgezahlt, als auch die Verlassung, kñntlich sechs Jahr auf den Montag nach Jubilate, ohne Verhinderung und Contradiction geschehen kñne.

Es hat der Amtmann Johann Joachim Beyer zu Driesen, von dem Ober Hof Prediger, Heinrich August von Steinberg, zu Berlin, dessen in der Neumarkt im Drahmburgischen Creys gelegenes Gurd Baumgarten, für 16000 Rthlr. erkaufet, und zu seiner Sicherheit alle diejenigen, welche am besagten Gute, so wol ex iure crediti etagnationis, als aus ex iure servitutis vel ex alio capite, eine Forderung haben, per edictales ad liquidandum, vor die Neumärkische Regierung citiren lassen, und sind der 22te August, 26te Septemdr, und 23te Octobe, a. e. zu Terminen anberaumet worden; Weßhalb solches dem Publico, und besondere denjenigen welche am besagten Gute Baumgarten obbescribener massen eine Forderung haben, auch hiedurch bekannt gemacht wird; und haben dieselben sothane ihre Forderung, mit dargen abschriftlichen Documentis, 8 Tage für Ablauf des letztern Termin, ad Acta anzuzeigen, in Termino selbst aber sich in der Neumärkischen Regierung zu Custrin, vor dem Neumärkischen Vice Consler von der Erben, als Commissario Liquidationis zugesellen, die Documenta zu Justification ihrer Forderung in originalibus zu produciren, ihrer Forderung halber ad Protocolum zu verfahren, gültliche Handlung zu pflegen, in deren Entstehung aber rechtlicher Erkenntnis und bey ihren Ansuchen, der Präclusio zu gewärtigen.

Zu Anclam verkaufet der Bürger und Kademacher Bernhard Dops, sein daselbst in der Brüder Strafsen gelegenes Wohnhaus cum pertinentiis, an dem dortigen Bürger und Fassler Stoltenburg, um und für 290 Rthlr. Kaufgeld. Wenn nun jemand eine An- und Zusprache an dem verkauften Hause zu haben vermerket, derselbe hat sich binnen 14 Tagen, vor Auszahlung der Kaufgelde, bey dem Käufer, den Vecher Stoltenburg in Anclam, mit seiner Praetention, sub pena praclusi zu melden.

### 9. Handwerker, so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Weil zu Reptow an der Solensee, noch zwey Handwerker's Professionen, nemlich 1 Zinnstesser und 1 Klempner verlangt werden; So wird auf Sr. Königl. Majestät allergnädigsten Verordnung, denen Handwerkern, so Lust haben, sich daselbst zu setzen, hiemit kund gemacht, daß dafersie ihre Handwerk wohl verstehen, und nach Bestoffenheit ihrer Profession, den achdrigen Verlog anstossen können, selbigs sich daselbst melden, und die gehörigen Frey-Jahre genießen sollen, man auch sonst zu bessern Fortkommen alle nur mögliche Handreichungen thun wird.

### 10. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

By dem S. Johanns-Kloster allhier, ist aberwahl ein Capital von 400 Rthlr. abgetragen worden, welches wiederum zinsbar beschäftigt werden soll; Wer also dasselbe benöthiget und gehörige Sicherheit geben kan, wolle sich dierferhalb bey denen Herren Provisoribus des Klosters melden.

Wohler in Altzn Stettin, sind 120 Rthlr. Kinder-Gelder vorrätig, welche zinsbar ausgethan werden sollen; Wer nun selbiger benöthiget und zureichende Sicherheit dafür bestellen kan, wolle sich dierferhalb bey denen Vormündern, Messer Christian Haasmüller und Meister Samuel Wittken melden.

By dem Schliesen-Wospital in Colberg, ist ein Capital von 120 Rthlr. abgetragen worden, welches wieder zinsbar beschäftigt werden soll; Wer also dasselbe benöthiget, und die gehörige Sicherheit geben kan, wolle sich dierferhalb bey dem Administratori Herrn Leo von Schliesen in Colberg melden.

### 11. Avertiffements.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß der Schäfer Michael Bars, sein Testament bey dee adelichen Herrschafft in Ralidenberg, im Pnyrschen Creys, eingelegt; Dan nun derselbe vor einiger Zeit gesstorben, und das Testament mit nechten geöffnet werden sol, so wird solches durch den Intelligenz-Bettel öffentlich bekannt gemacht, damit die rechtmäßigen Erben an gedachtem Ort in Zeiten sich melden können.

Es hat ein gewisser Herr hieselbst, mit Consens dessen Eheleibste, bey dem Kaufmann Herrn Bröses den 1ten Juli 1744. an-erhhand Tsch-Silber, 34 Pund und 20 Loth, verpfanden lassen, und dagesen 550 Rthlr. baare Geld, a 5 pro Cent, emfangen, auch verpfanden, die Zinsen jährlich richtig mit 27 Rthl. 12 Gr. abzuführen, allein derselbe hat so wenig mit Einlösung des verpfandten Silbers Wort gehalten, als weniger daß er seit dem 1ten Juli 1744. bis hieher in 2 Jahren und 2 Monaten, Zinsen abgeben, und machet auch nach aller gültlichen Erinnerung ohngeachtet darzu keine Anstalt; Das Silber selbst aber machet mit der Zeit nicht das Capital und angewachsene Zinsen zu bedeyn, und muß der Einhaber solches durch Gefahr und Schaden befordern; Und wird also demselben, dessen Namen man für der Hand noch verpfanden wil, hiedurch öffentlich notificiret, sein verpfandtes Silber binnen 3 Wochen, a dato, einzulösen, das Capital und Zinsen abzutragen, oder aber zu gewärtigen, daß der Kaufmann Bröses nicht allein dessen Namen hienach zu thun machen, sondern auch das Silber taxiren, und per modum auctionis solches an dem Meistbiethenden

hietens verkaufen lassen wolle, um sich daraus auf Capital, Zinsen und verurtheilten Kosten, so gut er kan, bezahlt zu machen.

Zu Raßow, ist den 10ten Septembr. a. c. eine verdächtige Weibes-Person, bey welcher ein silberner Becher gefunden, auf dessen Boden der Name C. F. B. und die Jahr-Zahl, den 17ten Octobr. 1724. auch in einem runden Circul des Goldschmids Zeichen, so einem Adler-Kopf mit einer Krone vorstellet, nebst den Buchstaben E. A. steht, und welcher 15. und 1 halb Loth wieget, arretiret worden; Wann nun bey der vorgenommenen Inquisition gedächtes Weibes-Bild, welche sich Gertrud Künertzen nennet, zwar vor geben will, daß sie erwehnten silbernen Becher, in Stargard, den 8ten Junii von einem Recruten, welcher nebst andern Recruten von Det zu Det zu dem Regiment, unter welches er angeworben, so sie aber nicht zu nennen weis, escortiret worden, bekommen, es aber mehr als zu warscheinlich ist, daß der Becher Qu. st. von ihr selbst gestohlen worden; So wird solches hiedurch dem Publico bekannt gemacht, und kan dennjenige, welcher sich als Eigenthümer darzu gehörig legitimiren wird, sich bey dem Magistrat zu Raßow halb melden, da denn selbiger ihm gegen Erkattung der Unkosten extrahiret werden soll. Das Weibes-Bild ist von langer Gestalt, mehr rund als länglichten Angestalts, aublaunen Augen, braunen Haaren, trägt ein schwarzes Samisol, einen roth-warpenen Rock, nebst blauer leinenen Schürze, eine mit Blumen hell-roth-seidene und mit grünem Bande eingefasste Mütze und einen weißen Castrua.

Als man aus dem Calender von diesem Jahr anmercket, daß der 2te Wasser-Markt, so nach Eder in verlegt ist, den Diensttag nach Michael angeisset, da doch dieser Markt jederzeit auf den Diensttag vor Michael, gehalten worden ist, so wie auch der vorjährige Calender besaget; So hat man althier gesonnen, diesen Irrthum hiedurch bekannt zu machen, damit ein jeder sich darnach richte, und es bey der alten Herrens-Wang bleiben könne, zumahlen man dasir hält, daß dieses nur ein Irthum in dem Calender a. c. von dem Buchdrucker sey.

Es ist in dem königlichen Dorfe Rosow, unter dem Stettinischen Amke, ein Knecht Namens Michael Elias, welcher bey des seligen Schulzen Heydreich Ehrlichs Witwe, ein Wirthshaus adirent, den 30ten Augusti a. c. verstorben. Da nun derselbe etwas weniges an Kleidung und Wäsche hinterlassen, und man nicht eigentlich in Erfahrung bringen können, wo er gebohren sey und seine Freunde habe, von einman aber verlanen will, daß er aus Hinter-Vommern ohnweit Regenwalde entpfrosen sey; So hat man solches hiedurch bekannt machen sollen, und können sich diejenigen, welche zu dessen geringen Verlassenschaft Recht zu haben vermeinen, bey gedachter Witwe Ehrlichen deshalb melden, und erwärtigen, daß denselben, der sich dazu genugsam legitimiren und gehörige Acten beybringen wird, dessen hinterlassene Sachen verabfolget werden sollen.

Zu Wrenslow, ist am 14ten Augusti c. Frau Catharina Elisabeth Zahrenholzin, des gewissen Freydiger Wäthters zu Wagenmühle, Wobdoe und Martin hinterlassene Witwe, ohne Leibes-Erben verstorben, deren nachgelassenes Vermögen aber gerichtlich obigniret und inventiret worden; Da nun zur Publication des verhandenen Testaments der 31te Octobr. c. pro Termino praescripto anderantet worden; so wird solches der Defundat nächstten Anverwandten, und denen so daran gelegen, hiemit bekannt gemacht, und dieselben dazu hiedurch dergestalt citiret: daß sie sich sobald entweder selbst, oder durch genugsame Bevollmächtigte, vor denen Stadt-Gerichten daselbst, bemeldeten Tages Donnerstags um 3 Uhr, einfinden, und der Abführung der Publication des Testaments beywohnen können.

## 12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 7ten bis den 14ten Septembr. 1746.

- Den 7ten Sept. Der Lieutenant von Prinz, vom Bayreuthschen Regiment, und Herr Lieutenant von Hartmann, vom Stettinischen Garnison-Regiment, logiren in den 3 Cronen. Der Herr Röhricht Kd sel, vom Prinz Moritz von Anhalt, logiret bey dem Herrn Kriegsrath Daninann. Herr Capitain von Gb, vom Heeschen Regiment, logiret bey dem Capitain Herrn von Diringshoff von Anhalt-Beck. Der Kaufmann Herr Ddo, kommt von Dangsia, passiret durch. Der Polsteinische Vaent Herr Weis Khal, logiret im Potsdam. Der Herr Lieutenant Kram, vom Pleßschen Regiment Dragonen, kommt aus Preussen, gehet auf Werbung. Ein Edelmann Herr von Parschnow, logiret im Landhaufe.
- Den 10ten Dico. Der Herr Obrist-Lieutenant von Jurgas, vom Bayreuthschen Regiment, logiret in den 3 Cronen.
- Den 11ten Dico. Der Cornet Herr von Weisslein, vom Billedeschen Regiment Husaren, passiret durch. Ein Kaufmann aus Dangsia, Herr Marck, gehet nach Anclam.
- Den 12ten Dico. Der Lieutenant Herr von Webel, vom Heeschen Regiment, gehet nach Anclam. Der Geheimt-Rath Herr von Keiner, komt von Königsberg in Preussen, logiret in den 3 Cronen. Der Regiments-Feldscher Herr Reine, vom Bayreuthschen Regiment, logiret in der grünen Lanne. Der Capitain Herr von Verbands, vom Bayreuthschen Regiment, logiret in den 3 Cronen. Der Vaent

nant Herr von Puttkammer, vom Bayrentschcn Regiment, logirt in den 3 Cronen. Der Capitain Herr von Lossen, vom Stofchen Regiment Dragoner, logirt in den Cronen.  
 Den 13ten Dito. Des General-Deutenant Herrn von Grevenitz Excellenz, logirt in den 3 Cronen. Awey Kaufleute aus Danzig, Herr Hartmann und Herr Knack, gehen nach Lübeck. Ein Edelmann Herr von Herzberg, aus Hinterpommern, logirt in den 3 Cronen. Der Kaufmann Herr Ludolf, aus Lübeck, logirt im güldenen Engel. Der Justiz-Rath Herr Wogbt, kommt aus Holland, logirt in den 3 Cronen.  
 Den 14ten Dito. Die Frau Obrist-Frentenantin von Jurgas, kommt von Paserwald, logirt in den 3 Cronen.

13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

**Waaren bey R. a 280 W.**  
 Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.  
 Englischcs Bley. 13 Rt.  
 Isländischen Fisch.  
 Englisch Wittel. 6 R.  
 Schwedisch dito. 5 Rt. 12 gr.  
 Finnemarscher Nothscher.  
 Königsberger Hanpf.  
 Orbinair Lorse.

**Waaren bey C. a 110 W.**  
 Blauholz ganz.  
 Japan dito.  
 Gelb dito.  
 Fernetock.  
 Amsterdammer Pfeffer. 37 Rt.  
 Dänischer dito. 28 bis 29 Rt.  
 Melis Groß. 23 b. 24 Rt.  
 dito Klein. 25 bis 27 Rt.  
 Refnaden. 27 Rt.  
 Candisbroden. 32 bis 34 Rt.  
 Puderbroden. 28 bis 30 Rt.  
 Mandeln. 12, 16 bis 18 Rt.  
 Große Rosinen 7 R.  
 Corinthen. 9 bis 10 Rt.  
 Feine Carppe. 28 Rt.  
 Mittel dito. 23 Rt.  
 Breslause Nothse 51 bis 12 bis 15 Rt.  
 Engl. Allaan.  
 Einländische dito.  
 Käben-Del. 9 Rt.  
 Rein-Del. 8 bis 10 Rt.  
 Weide. 5 gr.  
 Feine calcionierte Potasche. 7 R.  
 Geläutertcr Salpeter. 30 Rt. 21 gr.  
 Blauholz gemahlen. 5 Rt. 8 gr.  
 Dito Rothholz. 12 bis 13 Rt.  
 Reiß. 5 Rt. 18 gr.

Rümmel. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.  
 Rothcn Wolus. 2 bis 3 Rt.  
 Weissen dito. 4 Rt.  
 Moscobade. 18 Rt. 20 gr.  
 Braun Ingber. 8 bis 9 Rt.  
 Feine Englischc Erde. 18 Rt.  
 Gelbe Erde. 1 Rt. 16 gr.  
 Stangen-Zinn. 28 Rt.

**Waaren zu 100. W. in Fässern.**  
 Engl. Blockzinn.  
 Hagel 6 Rt.  
 Puder-Zucker. 23 Rt.  
 Bleyweiß. 7 bis 8 Rt.  
 Capern. 36 Rt.  
 Succade 24 Rt.  
 Schwefel. 5 R.  
 Silber-Blöthe. 6 Rt.  
 Stodfisch. 3 Rt. 8 gr.  
 Kehl-Spurten.  
 Gemeine, dito.  
 Umbom. 6 Rt.  
 Pauls Baum-Olie. 13 Rt. 12 gr.  
 Scivils-Olie. 13 Rt. 12 gr.  
 Draunen Syrop.

**Waaren bey Pfunden.**  
 Orleans. 14 bis 16 gr.  
 Indigoß Domingo. 1 Rt. 12 gr.  
 Indigo Koristow. 1 R. 8 gr.  
 Chocolade. 12 bis 15 gr.  
 Große Coffee-Bohnen. 16 gr.  
 Kleine dito. 20 gr.  
 Raysee Thee. 3 Rt.  
 Blumen dito. 3 Rt. 12 gr.  
 Grünen dito. 1 Rt. 12 gr.  
 Thee de Bohe. 1 Rt. 8 gr.  
 Super fein dito. 2 bis 3 R.  
 Gelb Wachs. 7 gr.

Anasser-Toback. 1 Rt. 12 gr. bis 2 Rt.  
 Virgins. Blätter-Toback. 4 gr.  
 Gesponnen Vincens dito. 6 bis 8 gr.  
 Gekerbten dito. 4 bis 5 gr.  
 Moscaten-Nüsse. 2 Rt. 6 gr.  
 Dito Blumen. 3 Rt. 20 gr.  
 Concionelle. 5 Rt. 16 gr. bis 6 Rt.  
 Nellen. 2 Rt. 12 gr. bis 4 Rt. 12 gr.  
 Feine Cardemom. 2 Rt. 8 gr.  
 Braunes Candiszucker. 6 bis 7 gr.  
 Weißer dito. 9 bis 10 gr.  
 Canel. 1 Rt. 12 gr.  
 Safran. 7 bis 8 Rt.  
 Schwaben-Grüß. 1 gr. 6 pf.  
 Engelsch Leder. 17 gr.  
 Corbuan. 1 Rt. 6 gr.  
 Danziger Sohl-Leder. 6 gr. 6 pf.  
 Roth-Leder. 5 gr.  
 Engl. Pfund-Leder. 7 gr. 6 pf.

### Waaren bey Tonnen.

Die Tonne Matjes Hering 12 Rthl. 12 gr.  
 " " Wollen Hering 12 Rthl.  
 " " Thlen Hering 9 Rthl.  
 Lein-Del 10 Rthl. der Centner.  
 Rüb-Del 10 Rthl. der Centner.  
 Gronländischer Trahn. Quardehl 50 Rthl.  
 " " Tonne 16 Rthl.  
 " " Tonne 15 Rthl.

Berger Trahn  
 Schön weiß Hallisch Salz.  
 Schwarze hiesige Seife.  
 Königsberger dito.  
 Danziger dito.  
 Einländischer Allau.  
 Berger Thran. 14 Rt.  
 Grönländisch dito. 15 Rt.  
 Schwedischer dito.  
 Finnemarscher dito.  
 Theer Klein Band.  
 Engl. Kohlen.

### Waaren bey Stücken,

Couleurt Leder, das Fell.  
 Gelb Cassian.  
 Roth Kalbfell.  
 Dito Schaffell.  
 Schwedische Schleiffsteine.

### Von Kaufmanns-Boden.

Eine Last Weizen.

Eine dito Roggen.  
 Eine dito Malz.  
 Eine dito Haber.

### Weine und Drost.

Weißer Franzwein. 66 bis 69 Rt.  
 Rother dito. 30 bis 40 Rt.  
 Muscatwein. 36 bis 38 Rt.  
 Frontiniac. 60 bis 70 Rt.  
 Secte. 60 bis 70 Rt.  
 Picardon. 27 bis 32 Rt.  
 Roccomore. 42 bis 46 Rt.  
 Spanischer 60 bis 66 Rt.  
 Franzbrandwein. 38 Rt.

### Waaren auf den Stadt-Klein-

#### Holzhoße.

Franz Klappholz.  
 Klein Holz oder ganze Knippels.  
 Vierstübe }  
 Droststübe } a Ring  
 Sonnensstübe. }

### Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelächten Kalk.  
 Eine dito gelächten dito.  
 1000 Mauersteine.  
 1000 Dachsteine.  
 Ein Centner gebrandten Gips.  
 Ein Centner ungebrandten dito.

### Glas-Waaren.

Eine Kiste Glas.  
 100 Stück grüne Bouteillen.

### Wechsel- und Geldercours gegen

#### Louis d'Or.

Hamburger Banco. 36 ein halb bis 37 P.  
 Hamburger Courantgeld. 14 bis 15 Procent.  
 Holländisch Bancogeld. 37 bis 38 Procent.  
 Cassageld. 31 bis 32 Procent.  
 Pfund Sterlinge. 5 Rt. 16 bis 17 Gr.  
 Louisblanc. 2 Procent.  
 2 gr. Stück 1 und 2 Drittel, 1 Rt. 5 sechstel Pf.  
 1 gr. 6 pf. Stück, 1 Rt. 12 gr.  
 Ducates 1 Rt bis 1 und 1 dritt. Rt.  
 R. 3. drittelt 3 und 1 halber Procent.  
 Louisd'or 4 Rt. 22 gr. und 5 Rt.  
 Ducaten 2 und 3 viertel Rt.  
 Auf Königsberg 1 und 2 drittelt, bis 2 Proc.

Biere



## Bierfare.

	Al.	Gr.	Sf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	1	1
das Quart	1	1	1
Stettinisch ordinale weiß, und braun Krugbier, die halbe Tonne	1	8	1
das Quart	1	8	2
die Boutelle	1	8	9
Weissenbier, die halbe Tonne	1	8	1
das Quart	1	8	3
die Boutelle	1	1	19

## Brodfare.

	Pfund	Loth	Quent
Bor 2. Pf. Semmel	7	3	3
3. Pf. dito	11	3	3
Bor 3. Pf. schön Nockenbrod	19	1	1
6. Pf. dito	1	6	2
1. Gr. dito	2	13	1
Bor 6. Pf. Handbäckbrod	1	12	1
1. Gr. dito	2	24	1
2. Gr. dito	5	16	2

## Fleischfare.

	Pfund	Gr.	Sf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbsteck	1	1	1
Sammelfleisch	1	1	1
Schweinfleisch	1	1	1

## Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6ten bis den 14ten Sept. 1746.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 6ten Sept. sind allhier abgegangen 197 Schiffe.  
 Num. 198. Michael Kohrt, dessen Schiff Jungfrau Maria, nach Königsberg mit Salz, Runttrungs Sachen und Meubles.  
 199 Michael Beckstett, dessen Schiff die Hofnung, nach Bourdeaux mit Viepen, Erhoffs, und Tonnens Erbe.  
 199 Summa derer bis den 14ten Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

## Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6ten bis den 14ten Sept. 1746.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 6ten Sept. sind allhier ankommen 264 Schiffe.  
 Num. 355 Christian Schmid, dessen Schiff der Graf Ehrhoffs, von Colberg mit Ballast.

- 366 Franz Kröhne, dessen Schiff die Hofnung, von Königsberg mit Butter und Käse.  
 367 Joh. Friedr. Frey, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Malz, Heede und Kleingekleiten.  
 368 Joachim Beckbremer, dessen Schiff der junge Daniel, von Amsterdam mit Hering und Lohack.  
 369 Johann Wodrow, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Kreide.  
 370 Joh. Hensch, dessen Schiff Jungfrau Catharina, von Königsberg mit Haber, Dehl und Danf.  
 371 Paul Kung, dessen Schiff die Erbe von Colberg, somit von Colberg mit Ballast.  
 372 Michael Krüger, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Butter und Malz.  
 373 Böncke Wrobers, dessen Schiff die Königin Schesda, von Amsterdam mit Hering und Stüßfuter.  
 374 Christoph Bartels, dessen Schiff Jungfrau Maria, von Stralsund mit Getreide.  
 375 Martin Richter, dessen Schiff Anna Catharina, von Stralsund mit Getreide.  
 376 Joh. Christ. Krüger, dessen Schiff Jungfrau Johanna Christiana, von Amsterdam mit Hering.  
 377 Heinrich Meyer, dessen Schiff die alte Medische leit, von Colberg mit Ballast.  
 378 Michael Granitz, dessen Schiff Charlotta Louisa, von Petersburgh mit Salz und Juchten.  
 379 Joh. Bander, dessen Schiff Christian, von Venas münde mit Wein.  
 380 Joh. Groth, dessen Schiff Johannes, von Venas münde mit Dörine.  
 381 Michael Wolker, dessen Schiff Jungfrau Elisabeth, von Bourdeaux mit Wein.  
 382 Michael Schulz, dessen Schiff Christina, von Ruden mit Eisen und Hiesen.  
 383 Christian Siewert, dessen Schiff Christina, von Ruden mit Eisen.  
 384 Martin Wercker, dessen Schiff Regina, von Wolgast mit Dörine.  
 385 Carl Pfener, dessen Schiff die Hofnung, von Anclam mit Getreide und Wolle.  
 386 Martin Schröder, dessen Schiff Anna Catharina, von Stralsund mit Getreide und Eisen.  
 387 Joachim Brand, dessen Schiff die Hofnung, von Danzig mit Malz.  
 388 Michael Mehrele, dessen Schiff Catharina, von Stralsund mit Getreide und Kupfernen Platen.

388 Summa derer bis den 14ten Sept. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.  
 Vom 7ten bis den 14ten September. 1746.

	Winkel	Scheffel
Weizen	25	16
Roggen	18	22
Gerste	17	4
Malz	147	12
Haber	25	4
Erbsen	68	12
Buchweizen		20
Summa	303	18

14. Wolles

# 14. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 6ten bis den 16ten Septembr. 1746.

Ort	Wolle, der Stein	Wolgen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malg, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Gersten, der Winsp.
Greitfin	4 R. 8 gr.	29 bis 30 R.	23 bis 24 R.	21 R.	22 R.	14 R.	33 R.	23 R.	24 R.
Hencun	—	30 R.	24 R.	22 R.	—	16 R.	—	—	10 R.
Hencun	—	—	20 R.	17 R.	24 R.	—	20 R.	—	—
Wiblig	3 R. nichts	zur Stadt	gebracht.	—	24 R.	14 R.	24 R.	—	20 R.
Ufermünde	—	28 R.	18 R.	—	24 R.	—	—	—	16 R.
Mre am d. l. St.	1 R. 2 gr.	28 R.	18 R.	16 bis 17 R.	22 R.	—	—	—	16 R.
Disewalt d. l. St.	1 R. 16 gr.	29 R.	20 R.	20 R.	22 R.	16 R.	24 R.	—	16 R.
Ufedom	—	—	18 R.	—	—	—	—	—	—
Demmin d. l. St.	—	32 R.	20 R.	—	20 R.	—	22 R.	—	—
Trepto an der L.	—	—	—	—	—	—	—	—	10 R.
See, der l. St.	1 R. 1 gr.	25 R.	15 R.	12 R.	20 R.	—	—	—	—
Garz	1 R. 8 gr.	32 R.	24 R.	21 R.	24 R.	18 R.	33 R.	—	—
Greifenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hollin	—	—	—	—	—	—	—	—	16 R.
Greifenberg	3 R. 12 gr.	32 R.	18 R.	22 R.	24 R.	16 R.	28 R.	—	—
Trepto an der L.	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	14 R.
Sammin	3 R. 8 gr.	32 R.	20 R.	18 R.	24 R.	—	—	—	—
Tolberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	3 R. 12 gr.	29 R.	18 R.	19 R.	22 R.	—	18 R.	—	—
Damm	—	30 R.	24 R.	—	—	—	—	—	20 R.
Stargard	4 R.	27 R. 12 gr.	21 R.	22 R.	—	—	32 R.	22 R.	20 R.
Wangerin	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lobes	3 R. 16 gr.	—	20 R.	—	26 R.	—	—	—	—
Freyenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	3 R.	40 R.	20 R.	—	28 R.	—	—	—	24 R.
Hors	4 R. 8 gr.	28 R.	22 R.	21 R.	—	16 R.	32 R.	—	16 R.
Bahn	—	30 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Rassow	—	32 R.	22 R.	24 R.	24 R.	20 R.	28 R.	—	—
Deber	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardien	—	—	20 R.	20 R.	24 R.	24 R.	—	—	—
Platze	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Banau	—	28 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	30 R.	—	—	—	—	—	—	12 R.
Polzin	3 R. 12 gr.	36 R.	18 R.	16 R.	—	12 R.	20 R.	—	—
Neu-Steetin	3 R. 16 gr.	32 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
W. e. walde	—	40 R.	28 R.	26 R.	28 R.	16 R.	32 R.	—	—
W. l. gacht	3 R. 20 gr.	30 R.	18 R.	16 R.	—	9 R.	—	—	—
Regenwalde	3 R. 12 gr.	28 R.	16 R.	16 R.	24 R.	16 R.	16 R.	20 R.	—
Ueblin	3 R. 8 gr.	28 R.	18 R.	—	—	8 R.	—	—	—
Hagenwalde	—	27 R.	19 R.	14 R.	24 R.	6 R.	—	18 R.	8 R.
Dubitz	3 R. 4 gr.	40 R.	18 R.	—	24 R.	—	—	—	—
Hummelsburg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlafte d. l. St.	—	32 R.	20 R.	16 R.	24 R.	—	20 R.	—	—
Stolpe	3 R. 6 gr.	—	20 bis 21 R.	16 bis 17 R.	—	—	—	—	16 R.
Ravenburg	14 R.	40 R.	24 R.	18 R.	20 R.	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier in Steetin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.